



Chöre und Instrumentalgruppen beteiligten sich beim Adventssingen in der Pfarrkirche St. Andreas der Pfarrei Herrwahlthann.

Fotos: Vetter

# „Wunderbares Geschehen“ durch Musik

**EINSTIMMUNG** Das Herrwahlthanner Adventskonzert ist längst mehr als ein Geheimtipp in der Region. Die Kirche jedenfalls war bis auf den letzten Platz gefüllt.

VON EDITH VETTER

**HERRWAHLTHANN.** Seit vielen Jahren lädt die Pfarrei Herrwahlthann zu einem besonderen Adventskonzert ein. Viele Besucher aus der Region wissen dies zu schätzen und lassen sich dieses traditionelle Adventssingen nicht entgehen. So war auch in diesem Jahr die Pfarrkirche St. Andreas bis auf den letzten Platz gefüllt. Wie nicht anders zu erwarten, war das Konzert wieder ein musikalischer wie auch gesanglicher Ohrenschaus.

Pfarradministrator Walter Csar eröffnete die Benefizveranstaltung und erinnerte daran, dass freiwillige Spenden dieses Jahr dem Verein zur Förderung krebserkrankter und körperbehinderter Kinder (VKKK) zugute kom-



Auch Kinder und Jugendliche beteiligten sich am Singen.

men. Es wurden 852 Euro gespendet.

Das Saladorfer Blech und der Feuerwehrchor aus Hausen gaben den Auftakt mit „Trumpet Voluntary“ und dem russischen Volkslied „Bajuschki Baju“. Eine bemerkenswerte Leistung des Feuerwehrchors, der nur zweimal im Jahr auftritt: beim Adventssingen und beim Floriansfest, lobte Krebler das Engagement. Das Duo Nico Graz (Saxophon) und Fritz Krebler (Piano) leitete schwungvoll mit „Tears in Hea-

## DAS ADVENTSSINGEN

- ▶ **Gesamtleitung:** Fritz Krebler
- ▶ **Leitung Kinderchor:** Elisabeth Forstner
- ▶ **Mitwirkende:** Chor Animo, Pfarreiochor, Männerchor der FFW Hausen, Kehlheimer Saitenmusik, Saladorfer Blech.
- ▶ **Solisten:** Bruni Finzl (Klarinette), Nico Graz (Saxophon), Eva Attenberger (Violine), Stefan Hegner (Piano), Rupert Krausenecker (Gitarre), Bianca Krausenecker (Querflöte), Christine Schweiger (Percussion), Helmut Köppl (Sprecher) (eav)

ven“ von Eric Clapton über zur heiteren Geschichte: „Am Christkindlmarkt“, gelesen von Helmut Köppl. Bruno Finzl (Klarinette) in Begleitung von Fritz Krebler swingte mit „Santa Claus is Comin' To Town“ und „Winter Wonderland“ hin zum fröhlichen und erwartungsvollen Teil des Konzertes: „Lasst das Lied der Liebe weiterklingen“, gesungen vom Kinderchor „Liberi“ unter Leitung von Elisabeth Forstner. Eine friedlich-pastorale Stim-

mung erzeugte das Duo Eva Attenberger (Violine) und Stefan Hegner (Piano) mit dem Instrumentalstück „Air“ von Johann Sebastian Bach, ebenso wie der Pfarreiochor mit dem Lied „Singt von der Liebe“.

„Es ist Weihnachten! Es gibt keinen Grund Angst zu haben. An Weihnachten lassen wir Licht einkehren und verbannen das Dunkel. In unserer Welt des Überflusses können wir ein strahlendes Lächeln verbreiten. Umarme die ganze Welt, weil Weihnachten ist.“ Diese Kunde gab der Chor „Animo“ mit „Do They Know It's Christmas Time“ den Zuhörern mit auf den Nachhauseweg. Die Musiker und Chöre waren interpretatorisch mit besonderer Liebe bei der Sache. Viel Lob gab es für die besinnlichen wie auch heiteren Texte, die Lehrer Helmut Köppl auswählte und vorlas. Entsprechend positiv fielen auch die Dankesworte an die Mitwirkenden durch Chorleiter Fritz Krebler aus. Mit der Erkenntnis: „Wunderbares Geschehen ereignet sich durch Musik“ klang das Adventssingen aus mit dem gemeinsamen Lied: „O du fröhliche, o du selige ...“